

PRINTED VISION / Wenn Mode auf Technik trifft



Die Leitidee des Diplomprojektes Printed Vision war es, Modeaffinität und das Interesse an verschiedensten Technologien innerhalb der Medienbranche in einem Projekt zu vereinen.

Dieses Vorhaben ist durchaus geglückt, denn durch die Verbindung der drei Themengebiete 3D-Druck, Packaging und Webdesign wurde dieses Ziel erfolgreich in die Tat umgesetzt.

In Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber Gerald Holkovic, einem Optiker in Hainburg an der Donau, wurden zwei 3D-gedruckte Brillenfassungen entwickelt, zwei verkaufsunterstützende Verpackungen produziert sowie eine brandneue und moderne Webseite für diesen erstellt.

Das Konzept und die Realisierung der Produkte spiegeln das Optiker-Unternehmen wider und machen auf die Individualität aufmerksam, für die Gerald Holkovic steht.

Umgesetzt wurde das Projekt von der Projektleiterin Manu-Sophie Linder, die sich den Gebieten 3D-Druck und Webdesign widmete, und dem Projektteammitglied Ursula Wagner, welche für den Bereich Packaging verantwortlich war. Durch gemeinsame Interessen, jedoch verschiedene Schwerpunkte, konnte eine sehr gute Zusammenarbeit erzielt werden, welche zudem



erzielt werden, welche zudem durch externe Partner und Sponsoren sowie die Diplombetreuer Walter Rauscher und Ines Schmiedmaier unterstützt wurde.

Die Realisierung aller Teilbereiche des Projektes und die Entwicklung der Produkte erfolgte anhand eines verbindenden Grundsatzes, welcher sich wie ein roter Faden durch alle Ebenen des Projektes zog: „Leicht, aber stabil. Schlicht, aber elegant.“